

# W o r t e d e

z u r d r i t t e n A u f l a g e .

---

Ein einzelner — kurz und gemüthlich abgefaßter — geistvoller und sittlicher Ausspruch spricht schärfer den Verstand und das Herz an, beschäftigt anhaltender das Nachdenken und bewirkt länger dauernde heilsame Eindrücke, als eine noch so gründliche und schöne, aber weitschweifige Beweisführung von der Pflicht. Hiervon fest überzeugt, wurde ich zu folgender Auswahl von Lehr- und Denksprüchen, Maximen, Sagen und Denkversen veranlaßt, mit welcher die männliche und weibliche Jugend, wie auch jeder Erwachsene von der Weisheit durchs Leben geführt wird. Sie sind geeignet, zu mehrerer sittlichen Veredlung, zur Reinheit und Güte des Herzens, zu einem unträflichen Betragen und so zur Vervollkommnung des Menschen zu erheben.

Wenn auch gleich die neuere und neueste Zeit einen Reichthum von Sentenzen-Sammlungen besitzt, von welchen ich eine große Menge verglichen habe, so dürfte es mir doch nicht zum Vorwurf gereichen, wenn ich solche mit einer neuen Sammlung vermehre. Ausserdem, daß

gut gewählte, inhalts-schwere sittliche Lehren nicht zu oft wiederholt werden können, kann bey der folgenden Auswahl die zu berücksichtigende Frage nur die seyn: ob sich dieselbe nach Inhalt, Einkleidung und Wahl vor mehrern andern unterscheide? Ein Anderes dürfte es seyn, wenn man (wie hier) nur solche kurz gefasste Lehren der Weisheit und Tugend; nur solche Lebens-Grundsätze antrifft, deren Gehalt geist- und gewichtvoll ist, deren Inhalt — ergreifende Wahrheit, deren Abfassung Scharfsinn und Wit ver-räth, und wenn man in den angebrachten Vergleichungen das Angemessene und Treffende nicht verkennen kann; und ein Anderes ist es, wenn man in einer wüsten Menge von entweder wenig sagenden, oder wortreich und matt ausgedrückten, entweder oft wiederholten oder sehr bekannten und trivialen, höchstens nur hie und da einen Gold- und Kernspruch findet, dessen Eindruck sich sofort unter dem Gewöhnlichen verliert. Selbst der sehr schön, — nur schön eingekleidete, jedoch nicht wahre Gedanke interessiert nur für den Augenblick den Geist, läßt aber, — weil demselben Wahrheit und sittlich bindende Kraft fehlt, — das Herz leer.

In den neuern ähnlichen Sammlungen vermiste ich sehr Vieles. Traurig war mir die Bemerkung, in einigen derselben sogar die sinnliche Liebe geweckt und die Jugend zur Theilnahme an Trinkgelagen ermuntert zu sehen. Der gewählte Plan über die getroffene Einrichtung dürfte ferner bey demselben in Anspruch zu nehmen seyn, weil es vielen ganz an Ordnung fehlt, und weil die Sammler so, wie sie Weisheitsprüche fanden, dieselben auch wieder nacheinander mittheilen. Dieß ist z. B. mit den „Blumen des Guten, Schönen und Wahren, 3. Aufl. Pesth. 1815;“ — mit der „Perlenschnur, gesammelt aus den Schriften Engels, Fenelons u. s. w. Leipz. b. Joachim;“ — — mit dem „Triumpf der Lebensweisheit“ (Leipzig, in vielen Heften); — mit den „Kostbarkeiten für das Herz und den Verstand, von A. von Kobebue, her-

ausg. v. C. W. Petri und K. A. Gerlach, 2te A. Prag 1817. 12." (eine Sammlung des von Koberbue oft erzwungenen Wises, die schon zu Zöfingen 1804 in Kl. 8 in einem kleineren Umfange erschien \*); — mit den Weisheitsregeln und Sittensprüchen für Alle, welche edel seyn wollen, von H. J. Döring. Frkfrt. a. M. 1818. 8. (eine auch nicht strenge Auswahl); — mit den goldenen Äpfeln in silbernen Schaaalen, herausg. von J. M. Gehrig. Bamb. 1818. 8; — mit den Sprüchen des Weisen und Guten. Germanien 1818 8; — mit der Schrift mein Stammbuch, der Erinnerung, Freundschaft und Liebe heilig. Nürnberg. 1819 Kl. 8; (eine unvorsichtig aufgestellte Auswahl, man vgl. nur S. 63. 64. 92. 99. 162 etc.) — und mit sehr vielen andern früher erschienenen der Fall.

Anderere schienen mir gar zu willkürlich nach einigen wenigen Hauptrubriken, als: Natur, Menschenleben, Weisheit, Tugend, Freude, Mädchen und Frauen, Liebe und Freundschaft zu allgemein geregelt zu seyn, wie z. E. im Tempel der Liebe und Freundschaft. Nordh. 1818. welcher Sammlung es auch an strenger Auswahl, nicht aber an unzarten Stellen und vielen trivialen Sprüchen gebricht, — Auswahl des Besten, was vorzügliche Denker und Dichter über die höchsten Angelegenheiten des Menschen ausgesprochen haben. Nürnberg. 1819 8. — ferner Blumen der Liebe und Freundschaft. Eine Auswahl (sehr) kleiner bedeutungsvoller Gedichte

---

\*) Eine neuere Koberbue'sche Gnomon-Anthologie, die ich auch verglichen habe, führt den Titel: Blüten und Blumen des Geistes und des Gefühls aus Koberbue's Schriften gesammelt und mit (3. Theil überflüssig) Bemerkungen begleitet von Anton Freund. Ohne Ang. des Druckorts (Wien). 1819. 12.

u. s. f. Zwölfte A. Glogau 1819 12. und mehrere ähnliche Sammlungen. — Sind zwar in noch andern die Denksprüche 2c. nach den einzelnen Monaten und Tagen des Jahres vertheilt, wie in den drei Sammlungen der Blüthenaus guten deutschen Schriften, — Altemannia oder Sammlung der schönsten und erhabensten Stellen aus den vorzüglichsten Schriftstellern Deutschlands, von J. D. E. Preuß 2 Theile. (1ter. Theil 2te Auflage) Berlin bei Amelang 1818. u. 20 in 8. — so trifft man sie doch zu willkürlich, selbst nicht einmal angemessen den Jahreszeiten, zusammengestellt und mit größeren Gedichten verbunden. — Sollte nicht der Eindruck verfehlt und die angemessene Benutzung solcher Maximen für ein näheres Nachdenken gehemmt seyn, wenn man dieselben — in einer Vierten Classe solcher — Sammlungen entweder nach den Nationen und Völkern des Alterthums und der spätern Zeiten, in welchen die Gnomisten lebten; oder bloß aus deutschen neuern, lebenden und verstorbenen Klassikern — ebenfalls nicht nach einer strengen Auswahl — ausgezogen und gestellt hat. Jenes ist vom Vf. des bekannten Taschenbuchs in 2 Bändchen „Vergiß mein nicht“ überschrieben, dieses im „Geist der deutschen Klassiker, (Jean Paul. d. i. Richter, Wenzel-Sternau, Pöckels, Hippel, Bouterweck, Lichtenberg und Klinger,) 7 Bändchen in 12“

Die Vermeidung dieser Ausstellungen habe ich bey der folgenden Auswahl bezweckt. \*)

---

\*) Ich fand dieselben Mängel auch in den bey der gegenwärtigen, 2ten Auflage benutzten Sentenzen-Sammlungen als: Fr. Schulz Aphorismen. 2 Sammlungen. Königsb. 1797. 8; in den Sprüchen deutscher Weisheit zur Erholung in den Stürmen des Lebens und zu Denksprüchen in Stammbüchern aus den prosaischen

Die Ansicht, daß noch so richtige Lehren, die nicht sehr geist- und kraftvoll dargelegt worden sind, sich nicht zur Aufnahme eigneten, es sey denn, daß sie hie und da die Vollständigkeit solche — jedoch richtige Belehrungen und Ermahnungen erforderlich machte, leitete mich auch bey derselben. Der Zweck, allen verständlich zu seyn, bestimmte mich, nichts, was nur der scharfsinnigste Denker erreichen und schön finden kann, und was nicht dem Sinn Aller zusagt, aufzunehmen. — Weil nicht bloß das Frappante und Bedeutungsreiche des Inhalts, sondern auch die abwechselnde Einkleidung — der Wechsel der Prosa mit der gebundenen Schreibart — und zwar über einen und denselben moralischen Gegenstand das Anziehende fördert, weil auch Reinheit, Schönheit und Erhabenheit der Sprache, in welche die Sentenz gekleidet ist, und nicht bloß die Bestimmtheit und Deutlichkeit den Eindruck mehrt: so dürfte meine Auswahl, in welcher auf die prosaisch abgefaßten — sowohl dem Inhalt als der Sprache nach gewichtvollen — durch Wahrheit und Kraft einnehmenden Weisheitslehren, — inhaltsreiche kleine — gnomischartige Poesien folgen, ein erhöhtes Interesse erhalten. Sie selbst wird den Lesern als eine Frucht einer vieljährigen Sammlung, einer sorgfältigen Wahl — und einer ausgebreiteten Lektüre erscheinen. An eine frü-

---

Werken Wielands, Schillers, Arndts, Herders, 3c. gesammelt und herausgegeben v. J. G. Ehyh, Müller. Nürnberg. 1819. 8; in dem Vergifmeinnicht. Eine Blumenlese aus dem Gebiet des Wahren, Guten und Schönen 3c. 2 Theile. Paderborn 1820 gr. 8; in den Erholungsstunden für gesellige Zirkel. 4 Bändchen. Altona 1820. 12, welche reinliche Sammlung auch auffer Sentenzen, Räthsel, Charaden, Sprüchwörter, Gesundheiten und Lieder enthält; in den Denk- und Sittensprüchen einiger berühmter Römer u. a., übersetzt und in deutsche Reime gebracht 3c. Düsseldorf 1820. Klein 8. u. f. w.

here Sammlung: die Weisheit an die Menschen. (Leipzig. bey Leo, 1801 Kl. 8.) kann sie sich anschließen.

Daß die ersten Ausgaben innerhalb dreier Monate nach ihrer Erscheinung bereits vergriffen waren, und in Krit. Blättern \*) sehr günstige Beurtheilungen gefunden hatten, ermunterte mich nicht wenig, um mit Fleiß an diese eine sorgfältig bessernde Hand zu legen. Sie kann sich mit Recht als eine durchaus verbesserte und vermehrte Ausg. ankündigen. Fast keine Seite ist unverändert gelassen. Das Ganze ist genauer geordnet, verwandte Gegenstände und Materien, (vorher getrennt,) sind mit einander verbunden, die Abtheilungen berichtigt, und alle Wiederholungen vermieden worden; weniger sinnvolle Sentenzen mit gehaltreicheren zu vertauschen, übergangen; Gegenstände nachzutragen, und das Ganze zweckmäßig zu vermehren, war mein Hauptaugenmerk. Auch die Aufnahme der gewichtreich gefaßten Uberschriften in dem Texte selbst, die Zugabe kleiner Anmerkungen da, wo sie die Verständlichkeit erheischt, die Hinweisung auf Bibelstellen zur Förderung guter Eindrücke und eines mehreren Bibellesens glaube ich (außer Berichtigung der Druckfehler) für wirkliche Verbesserungen erklären zu dürfen. So gehe denn diese — auch von den Verlegern äußerlich empfehlend ausgestattete — Schrift der vollkommensten Aufnahme entgegen.

Ja, verehrte Leser und Leserinnen, nehmt sie mit euch diese kleine Sammlung auf eure Spaziergänge, damit die freundliche Weisheit euch gut und glücklich durchs Leben führe. Ergreift nur einen, nicht zu glei-

---

\*) z. B. in der Lit. Zeitung für Volksschullehrer 1820 2tes Heft; — in der Krit. Biblioth. für das Schul- und Unterrichtswesen 2ter Jahrg. II. B. 7 Heft S. 543; — in dem Rhein. Westfät. Anz. 1820. Weil. zu Nr. 8.

cher Zeit mehrere Gedanken, damit sich nicht auf einmal zu reichlicher Stoff zum weiteren Nachdenken euch aufdringe, und damit der Zweck einer näheren Beher-  
 ichtung nicht verfehlt werden möge; diese nur wahret dem einzelnen Denkspruch den bleibenden Eindruck!

Lehrer der Jugend, theilet von Zeit zu Zeit die eine oder andere Weisheits- und Tugendmaxime derselben mit, je nachdem Zeit und Umstände euch dazu Anlässe darbieten. Bringet sie durch euer erklärendes und empfehlendes Fürwort dem Geist und Herzen der Kinder nicht nur näher, sondern fördert ihren Eindruck.

Wählt edel denkende Mädchen, wählt gut gesinnte Jünglinge, die ihr euch am Scheidewege befindet und — euch selbst überlassen — in die große eurer Unschuld und Tugend gefährlich werdende Welt tretet, die Sprüche der Weisen und Guten zur Richtschnur eures Lebens. Durch sie möget ihr eure guten Vorsätze verstärken, durch sie euch zur wirklichen Vollziehung des Guten und zur Erhaltung eurer sittlichen Reinheit beleben.

Zu Euch erhebt die Weisheit ihre lehrende und warnende Stimme; — Wählt und behaltet sie zu eurer Führerin!

Seyd ihr, Erwachsene, mit dem Betragen der Mitwelt und dem bösen Zeitgeist unzufrieden, so ergreift die Lehren und Rathgebungen, wie sie euch die Weisheit spendet, um Geistesheiterkeit und Lebenszufriedenheit, um Klugheit und Vorsicht für den richtigen Pfad durchs Leben als geeignete Mittel der Glückseligkeit zu erringen.

Leite, hehre Weisheit: alle meine Leser und Leserinnen zur echten Glückseligkeit des Lebens, als dem schönsten Ziel, welches ihr erreichen könnet; denn fürwahr

X

Die Weisheit gilt ewig. Mög' sie auf  
Erden noch siegen,  
Und nach langem Irren Menschen — zur  
Menschheit erhöhn!

Der Verfasser.

---